

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Messejahr 2019 in München startet gleich mit einem Highlight: die BAU 2019 wird in diesem Jahr so groß wie nie. Auf einer Fläche von rund 200.000 Quadratmetern präsentiert sich die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme vom 14. bis 19. Januar auf dem Gelände der Messe München. In diesem Jahr werden zum ersten Mal auch die beiden neuen Messehallen C5 und C6 genutzt. Insgesamt kommen rund 2.200 Aussteller aus 45 Ländern nach München. Erwartet werden über eine Viertel Million Besucher. In diesem Jahr gibt es vier Leitthemen: Digitales Planen und Bauen, vernetztes Wohnen und Arbeiten, smartes Licht und Gebäude sowie integrale Systeme und Konstruktionen.

Wie gewohnt gibt es auf der BAU auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Foren und Sonderschauen. Die Themen reichen dabei von der „Zukunft des Bauens“, über Nutzungskonzepte für Stadtviertel bis hin zu digitalen Lösungen für die Baubranche. Auch die Themen der Sonderschauen sind hochaktuell: „Bauelemente Triple S - Smart/Safe/Secure“, „Lebensräume der Zukunft“ der Fraunhofer-Institute oder auch „SMART LIVING“. Dabei geht es um generationengerechtes Bauen.

Ein weiteres Highlight findet am Freitag, den 18. Januar 2019 statt, die „Lange Nacht der Architektur“. Diese wird bereits zum fünften Mal veranstaltet. Im nächtlichen Flair haben Besucher wieder die Möglichkeit, die schönsten Bauwerke der Stadt zu erkunden. Shuttle-Busse bringen die Architekturbegeisterten kostenlos von Gebäude zu Gebäude.

Aktuelle O-Töne zur BAU und den Leitthemen bereits im Vorfeld online verfügbar

Vor dem Start der BAU haben Sie die Möglichkeit, sich ein O-Ton-Paket zu den Highlights der Messe und den Top-Themen kostenlos herunterzuladen. Die O-Töne mit Dr. Reinhard Pfeiffer, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe München finden Sie [hier](#).

Hörfunkstudio, Messe Eingang West von Montag bis Donnerstag geöffnet

Wenn Sie selbst auf der BAU 2019 unterwegs sind, können Sie Ihr Material gerne auch im Hörfunkstudio der Messe München bearbeiten und an ihre Sender überspielen. Dazu stehen Ihnen ruhige, digitale Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch haben Sie die Möglichkeit, Beiträge in einem professionellen Studio aufzunehmen. Erfahrene Techniker sind vor Ort. Das Hörfunkstudio zur BAU 2019 finden Sie im 2. Stock, direkt über dem Pressezentrum West, Messe Eingang West.

Um ihre Berichterstattung zu unterstützen, ist das Team vom Messeradio auf der BAU unterwegs, um spannende und interessante Themen der Messe aufzubereiten.

Hier ein Überblick über die geplanten Themen des Messeradios zur BAU 2019:

- Eröffnung der BAU 2019 mit Bundesbauminister Horst Seehofer und anschließendem Messerundgang
- BAU goes digital – Lösungen für die Baubranche und das Handwerk
- Smart Building und Licht - Neuer eigener Ausstellungsbereich auf der BAU 2019
- Farbige Glaswände, Sichtbeton mit Blattgold oder Parkett im Steindesign – Trends rund ums Bauen und Wohnen
- Mehr Sicherheit im Eigenheim – Sonderschauen auf der BAU 2019
- Pressekonferenz zur „Langen Nacht der Architektur“ am dritten Messetag

Eröffnung der BAU 2019 mit Bundesbauminister Horst Seehofer

Mit dem traditionellen Ribbon Cutting wird die BAU am ersten Messetag, dem 14. Januar 2019 um 09:15 Uhr, im Eingang West von Bundesbauminister Horst Seehofer eröffnet.

Im Anschluss daran findet ein etwa 30-minütiger Messerundgang zu ausgewählten Ausstellern statt. Besucht werden unter anderem die Sonderschau der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und ihren „Lebensräumen der Zukunft“ (*Halle C2, Stand 303*), die Fraunhofer-Allianz „Smart Living“ (*Halle C2, Stand 528*) oder die Sonderschau der Gesellschaft für Gerontotechnik (*Halle A6, Stand 139*).

BAU goes digital – Lösungen für die Baubranche und das Handwerk

Das Thema Digitalisierung ist eines der Kernthemen der diesjährigen BAU. Dabei geht es um verschiedenste Anwendungen aus der digitalen Welt, die längst Einzug in die Welt des Bauens gefunden haben. Planungswerkzeuge wie BIM (Building Information Modeling) sorgen beispielsweise für eine gewerkeübergreifende Konzeption und sind bei Großprojekten schon gang und gäbe. Zukünftig werden die digitalen Planungswerkzeuge auch bei kleineren Projekten und Altbau-Sanierungen angewendet und somit weltweit zum gültigen Standard. Zudem hat mittlerweile fast jeder Betrieb eine eigene Internetseite, mehr als die Hälfte setzt Software-Lösungen für die Steuerung der innerbetrieblichen Abläufe ein und ein weiteres Drittel nutzt nach den Angaben des Digitalverbandes Bitkom digitale Technologien wie Tracking-Systeme.

Hier noch einige Beispiele von Produkten, die auf der BAU zu sehen sind:

- Bei der Firma Velux können Besucher mittels VR-Brille den Effekt von frischer Luft und Tageslicht im Dachgeschoss live erleben. Die neueste Generation der Fenster des Unternehmens sind ausgestattet mit Sensoren, die die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und die CO₂-Werte kontrollieren und die Fenster automatisch öffnen und schließen. (*Velux, Halle A3, Stand 301*)
- Die Firma Würth zeigt auf der BAU einen innovativen System-Regal-Sensor für die Kleinteilversorgung, der den aktuellen Lagerbestand selbstständig erfassen kann. (*Würth, Halle C6, Stand 211*)
- Stegimondo hat einen „digitalen Dachdecker“ entwickelt, der es Hausbesitzern innerhalb von 10 Minuten ermöglichen soll, ein individuelles Angebot für ein neues Hausdach einzuholen. (*Stegimondo, Halle C5, Stand 336*)

Smart Building und Licht - Neuer Ausstellungsbereich auf der BAU 2019

In der Halle C2 befindet sich ein neuer Ausstellungsbereich, der sich mit Lichtkonzepten und Smart Building befasst. Wenn ein Gebäude heute geplant wird, spielt die digital Gebäudeautomation eine immer größere Rolle. Dazu gehören Lichtkonzepte, die beispielsweise einen Raum zur Wohlfühloase werden lassen. Mit Hilfe von Smart-Building-Konzepten werden künstliche Lichtquellen gesteuert. Wie Lichtkonzepte und Gebäudeautomation heute miteinander verbunden werden können, zeigen unter anderem folgende Aussteller:

- **Gira** (*Halle C2, Stand 302*): Das Unternehmen zeigt unter anderem sein neues futuristisch anmutendes Schalterprogramm „Gira Studio.“
- **Busch-Jaeger** (*Halle C2, Stand 500*): Die Firma präsentiert ein innovatives Türkommunikations-System sowie eine neue Alarm-Meldeanlage.
- **SigLicht Manufaktur München** (*Halle C2, Stand 138*): Hier geht es um LED-

Lichtkonzepte, die beispielsweise auch über eine eigene App steuerbar sind

- **Gesellschaft für Gerontotechnik** (GGT, Halle A6, Stand 139): Im smarten Haus der GGT werden unter anderem Fliesen vorgestellt, die bei Berührung das Licht verändern oder Bilderrahmen, die Wärme abgeben. Das soll das Wohlfühlklima im Haus steigern.

Farbige Glaswände, Sichtbeton mit Blattgold oder Parkett im Steindesign – Trends rund ums Bauen und Wohnen

- Bei Feco-Federle sollen farbige Glaswände dafür sorgen, dass künftig Arbeits- und Wohnwelten miteinander verschmelzen. (*Feco-Federle, Halle B4, Stand 500*)
- Das ift-Rosenheim zeigt nicht nur, wie man seine eigenen vier Wände einbruchssicherer macht, sondern auch eine barrierefreie Fluchttüre oder den via App ansteuerbaren Feuerschutzvorhang. (*ift-Rosenheim, Halle C4, Stand 502*)
- Skinrock hat einen neuen Sichtbeton im Programm, der mit echtem Blattgold veredelt wird. (*Skinrock, Halle A4, Stand 137*)
- Parkett gibt es nicht wie bisher häufig in normaler Holzoptik, sondern im Steindesign und zwar bei Hamberger. (*Hamberger, Halle A5, Stand 302*)
- Beim Salzburger Unternehmen Kaindl sind in der kommenden Saison Metalloptikfronten für Küche und Wohnbereich angesagt. (*Kaindl, Halle A6, Stand 416*)
- Ein digitales Funksystem präsentiert die Firma Hörmann, welches Garagentor-Antriebe, Haustür-Schlösser oder Elektrogeräte via App steuert. (*Hörmann, Halle B3, Stand 300*)

Mehr Sicherheit im Eigenheim – Sonderschauen auf der BAU 2019

Zum Bauen und Wohnen gehört das Thema Sicherheit. Die letzten Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) verzeichnen einen deutlichen Rückgang der Wohnungseinbrüche in Deutschland. Demnach sank die Zahl um über 20 Prozent auf 116.450 in Deutschland. In der Landeshauptstadt München werden für das Jahr 2017 dagegen zwar mehr Einbrüche gemeldet, allerdings im „niedrigen zweistelligen Prozentbereich“. Im deutschlandweiten Vergleich gibt es in München sehr wenige Einbrüche. Im Jahr 2017 waren es 67 pro 100.000 Einwohner. Das ist allerdings nur ein schwacher Trost für die Betroffenen. Wie man sich effektiv in den eigenen vier Wänden schützen kann, wird auf der BAU 2019 in einigen Sonderschauen thematisiert. Das ift Rosenheim zeigt bei der Sonderschau „Bauelemente TripleS – Smart, Safe, Secure“ unter anderem, wie intelligente Bauelemente, Antriebe und Sensoren als Einbrecherschutz eingesetzt werden können. Dabei geht es um die Prüfung der elektrischen und funktionalen Sicherheit durch den Hersteller, die Montage und die Wartung solcher Systeme. Außerdem werden Anwendungsszenarien wie das Verhalten im Brand- und Rauchfall, Verhalten bei Stromausfall, Fehlanwendungen oder Fluchtwegsicherung thematisiert. (*Sonderschau „Bauelemente TripleS – Smart, Safe, Secure, ift Rosenheim, Halle C4, Stand 502*). Die Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) zeigt in der Sonderschau *Smart Living* was heute ein smartes Gebäude ausmacht und auszeichnet. Dabei wird der Einbruchschutz nach der Devise Schutz und Sicherheit für jedes Alter thematisiert. (*Sonderschau „Smart Living“ der GGT, Halle A6, Stand 139*)

Pressekonferenz zur Langen Nacht der Architektur am dritten Messetag

Bereits zum fünften Mal findet 2019 die Lange Nacht der Architektur in München statt, bei der Besucher die Möglichkeit haben, im nächtlichen Flair einmalige und exklusive Einblicke in besondere Bauwerke der Landeshauptstadt zu bekommen. In diesem Jahr sind 50 Gebäude dabei. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es wieder verschiedene Routen zu den

einzelnen Stationen, die mit kostenlosen Bush-Shuttles erreicht werden können. Die sieben verschiedenen Bus-Routen starten direkt am Odeonsplatz. Es ist aber auch möglich, an den jeweiligen Haltestellen zu- und auszusteigen. Darüber hinaus gibt es Fußtouren durch die Münchner Innenstadt, wahlweise mit und ohne Führung. Über die Lange Nacht der Architektur informiert am dritten Messetag der BAU 2019, **am Mittwoch, den 16. Januar 2019 eine Pressekonferenz im Siemens-Headquarter am Wittelsbacherplatz 2**. Als Teilnehmer werden erwartet:

- **Dr. Reinhard Pfeiffer**, stellv. Vorsitzen-der der Geschäftsführung der Messe München GmbH
- **Thomas Braun**, General Manager Siemens Headquarter, Siemens AG
- **Oliver Jahn**, Chefredakteur Architectural

Zur Pressekonferenz fährt vom Messegelände auch ein Shuttle-Bus. Dieser startet um 10 Uhr am Eingang West. Er bringt Sie auch nach der Pressekonferenz bis etwa 12:30 Uhr wieder zurück zum Messegelände.